



DIGITALE SICHERHEIT GEMEINSAM GESTALTEN



STRATEGISCHE PLATTFORM FÜR UNTERNEHMEN
DER ÖSTERREICHISCHEN KRITISCHEN INFRASTRUKTUR






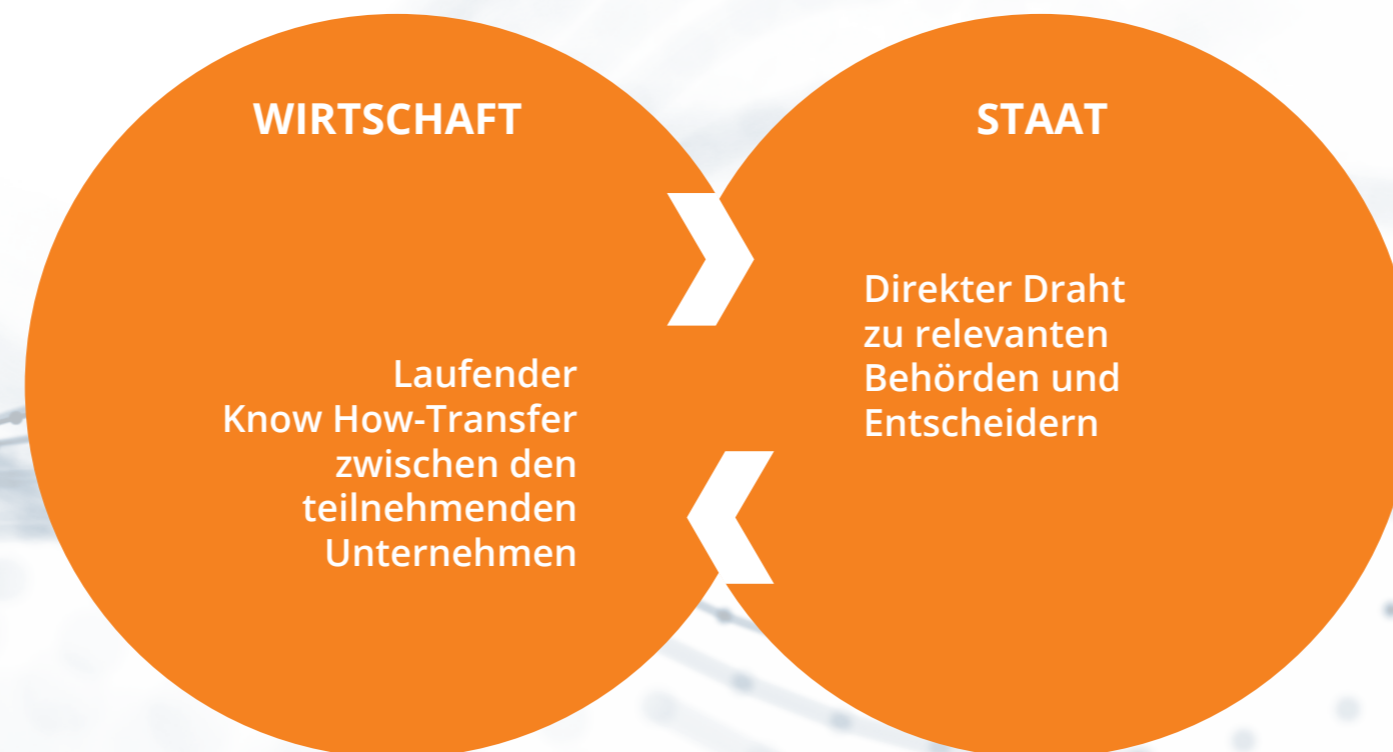
„Digitale Sicherheit erfordert in unserer vernetzten und stetig komplexer werdenden Welt ein umfassendes Verständnis. Strukturiertes und **aktiver Austausch der Wirtschaft mit der Bundesregierung und den Spitzen der Verwaltung** ist entscheidender denn je, um laufend die richtigen Rahmenbedingungen für ein sicheres Österreich zu sichern.“

 **SICHERHEITSFORUM** DIGITALE WIRTSCHAFT ÖSTERREICH

Mag. Erwin Hameseder
Präsident des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich

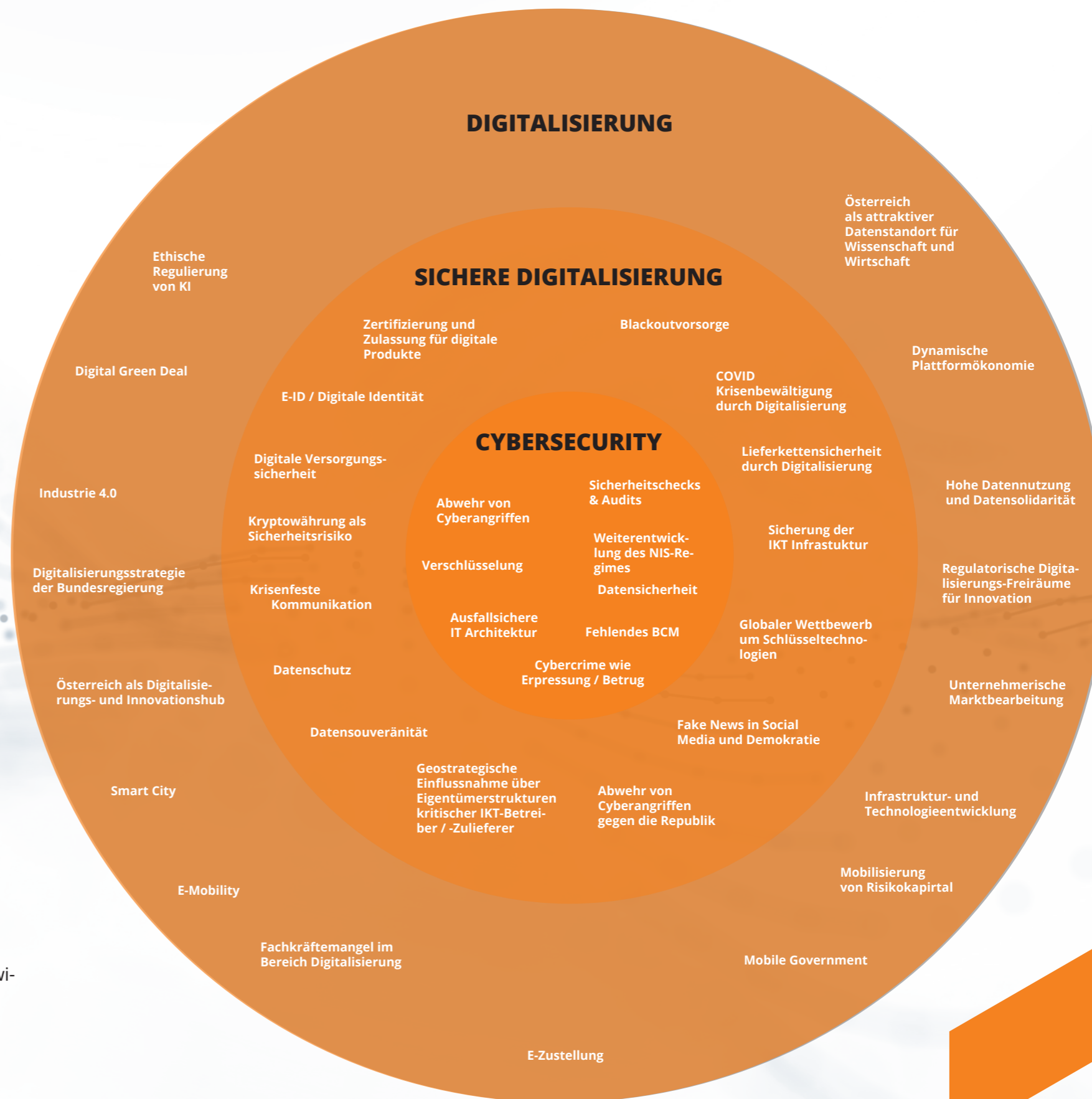


Das Sicherheitsforum
Digitale Wirtschaft ist eine
Themenplattform und Dreh-
scheibe für sicherheitsrelevante
Digitalisierungsthemen zwischen
den Unternehmen der kritischen
Infrastruktur, der Bundesregierung
und den Spitzen der Verwaltung.



Das Sicherheitsforum bietet Unternehmen der österreichischen kritischen Infrastruktur Bühne und Rahmen. Für sicherheitsrelevante Digitalisierungsthemen werden langfristig wirkende Rahmenbedingungen gestaltet - gemeinsam und zusammen mit der österreichischen Bundesregierung und den Spitzen der Bundesverwaltung.

Das Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft deckt einen **breiten Themenscope** ab.



Das Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft beschäftigt sich mit einer Vielzahl an sicherheitsbezogenen Themen von wirtschaftlicher Relevanz, die systemisch zwischen Cybersecurity (eng) und der Digitalisierung (allgemein) angesiedelt sind.

Digitale Sicherheit
aktiv mitgestalten:
Ihre **Teilnahme** mit
einer Vielzahl von Vorteilen
für Ihr Unternehmen

Durch Wissensaustausch
innerhalb des Sicherheitsforums:

- Zukunftsthemen identifizieren
- Innovationspotenziale innerhalb des Unternehmens aktivieren
- Problemstellungen und -lösungen austauschen
- Strategische Grundsatzüberlegungen für eine sichere Digitalisierung Österreichs strukturiert entwickeln
- Unternehmerische Partnerschaften vertiefen
- Unternehmerische Entscheidungen erleichtern
- Vertriebskanäle ausbauen

Durch Austausch mit der
Bundesregierung und -verwaltung:

- Gesamtstaatliche relevante Themen platzieren und treiben
- F&E verbessern
- Regulierungen optimieren
- Staatliche Maßnahmen zur Abwehr von Cybergefahren besser auf den Bedarf der Wirtschaft abstimmen
- Relevante Märkte stärken
- Informationen direkt von den handelnden Personen gewinnen
- Neue Business Opportunities erschließen

Auf etablierten Prozessen und Kontakten aufbauen - Rahmenbedingungen aktiv mitgestalten.

Rückblick 2020/21

- Laufende, exklusive Gespräche mit österreichischen Bundesministern
Schärfung des Digitalen Aktionsplans im Sinne der strategischen Ziele des Forums
- Zahlreiche Expertengespräche mit nationalen und internationalen Verwaltungsspitzen
Aktive Themenpositionierung unternehmens- und sektorrelevanter Themen
- Gastvorträge und Diskussionsrunden mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Behörden
Premium Knowhow-Transfer u.a. mit dem Präsidenten des deutschen Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik oder mit dem Leiter der Operativen Cybersicherheit im Nationalen Zentrums für Cybersicherheit in der Schweiz
- Mitwirkungen an thematisch einschlägigen Publikationen/Studien
Aktive Know How-Entwicklung in Abstimmung mit für Mitglieder relevanten Topics wie z.B. gemeinsam mit der KPMG die Erstellung der jährlichen Cybersecurity Studie
- Mitwirkung an der Aktivierung internationaler, themenrelevanter Budgetmittel
Unterstützung beim European Recovery Fund durch FBM / Europa Karoline Edtstadler
- Aktive Vernetzung der Teilnehmer untereinander
Regelmäßige, laufende Veranstaltungen zu mitgliedsrelevanten Themen
- Monatlicher Newsletter
Themenspiegel mit Updates zu zu aktuellen Ausschreibungen, Förderungen, Technologienews, Forums-Aktivitäten, Gesetzesnovellierungen

Aktivitäten 2021/22

- Die etablierten Veranstaltungsformate in Kooperation mit Bundesministerien, Verwaltungsspitzen, Experten weiterführen und entwickeln
- Impact-Veranstaltungen für Teilnehmer die sich in relevanten Themen positionieren
- Vertiefung des Knowhow-Aufbaus durch eigene Publikationen
- Intensivierung gezielter Kooperationen mit Vereinen, Behörden und Universitäten
- Gemeinsame Veranstaltungen und Studien
- Positionspapiere zur Entwicklung relevanter Themen
- Pressearbeit und Beiträge in Verwaltungs-internen Medien
- Individuale Kontakte zu branchenrelevanten Entscheidern

